

Boskoop (Arbeitsname)

Synonyme: Reinette de Montfort, Schöner von Boskoop



Wissenswertes und Herkunft

Diese Sorte wurde 1856 vom Pomologen K.J.W. Ottolander (1882-1887) in Boskoop, Niederlande, entdeckt.

Fruchtbeschreibung optisch

Grösse: gross, Höhe 65 mm, Durchmesser 78 mm

Form: breit kugel-kegelförmig

Rippung:

fehlend	schwach	mittel	stark	s. stark
---------	---------	---------------	-------	----------

Grundfarbe: grüngelb

Deckfarbe: rot

Intensität: mittel

Ausprägung und Anteil: marmoriert, verwaschen, mittel (bis 50%)

Berostung der Wangen:

fehlend	gering	mittel	stark	s. stark
---------	--------	--------	--------------	----------

Berostung im Bereich der Kelchgrube:

gering (bis 25%) bis sehr stark (bis 100%)

Berostung im Bereich der Stielgrube:

stark (bis 75%)

Stiellänge und -dicke:

kurz (15-19 mm), mittel

Fruchtfleischfarbe:

gelblich-weiss

Bemerkungen:

Grad der Berostung variiert stark, teilweise starke Ausblühungen in den Kernfächern



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Landwirtschaft
Agroscope

FRUCTUS

Die Vereinigung zur Förderung alter Obstsorten
L'association pour la sauvegarde du patrimoine fruitier



Fruchtbeschreibung Degustation

Hautdicke:
mittel

Fruchtfleisfestigkeit:

sehr weich	weich	mittel	fest	sehr fest
------------	-------	--------	------	-----------

Textur des Fruchtfleisches:
mittel / knackend

Saftigkeit:

s. trocken	trocken	mittel	saftig	s. saftig
------------	---------	--------	--------	-----------

Geschmack:

s. sauer	sauer	ausgegl.	süss	s. süss
----------	-------	----------	------	---------

Art des Geschmacks:
aromatisch

Adstringenz:

fehlend	schwach	mittel	stark	s. stark
---------	---------	--------	-------	----------

Erntereife:
mittel bis spät

Lagerfähigkeit:
im Kühllager bis März lagerbar

Verwendung:
Tafel-, Koch- und Mostapfel «Spezialmostapfel»

Gesamturteil:
Tafelapfel: gut (subjektive Bewertung)

Toleranz gegenüber Krankheiten

Schorf:
mittel anfällig

Mehltau:
mittel anfällig

Feuerbrand:
robust (Merkblatt 732)

Marssonina:
k.A.

Baumeigenschaften (auf M9):

Wuchsform:



Wuchsstärke:

s. schwach	schwach	mittel	stark	s. stark
------------	---------	--------	-------	----------

Kurztriebgarnerung:

s. schwach	schwach	mittel	stark	s. stark
------------	---------	--------	-------	----------

Blütezeitpunkt:
mittel bis spät

Bemerkungen:

Der Hochstamm wächst kräftig und bildet eine breite, gut verzweigte Krone mit kräftigem Blattwerk. triploid

Weiterführende Daten

Erhaltung der pflanzengenetischen Ressourcen
«Nationale Datenbank Schweiz» www.bdn.ch

Gengruppe: 176

PL-Code: 14-001-135 (noch nicht definitiv)

COLLNUMB: 45304 / 61019 / 49630 / 162136 /
136318 / Sal052 / Tes006 / 162136 / Din007

Diese Sorte wird im Inventar auch unter folgenden Namen erhalten: Ananas, Chlötterliapfel, Coulon Reinette, Melo dell'avvocato, Renetta grigia francese, Renette, Sal052, Sauer-Süss

Literaturangaben:

Kessler H., Schweizerischer Obstberband Zug (1947) *Apfelsorten der Schweiz*. Verbandsdruckerei Bern, S.88

Szalatnay D. et al. (2011) *Früchte, Beeren, Nüsse*. Haupt Verlag, Bern, S. 107

Zschokke Th. (1925) *Schweizerisches Obstbilderwerk*. Hrsg. vom Schweizerischen Obst- und Weinbauverein. Obstverband, Zug

k.A. = keine Angaben

s. = sehr

Impressum

Herausgeber:	Agroscope & FRUCTUS
Redaktion:	J. Schierscher, R. Andreoli, J. Gassmann
Auskünfte:	Agroscope, Genressourcen Obst
Foto:	www.bdn.ch
Version:	Januar 2019